

SAMMLUNG

ausgesessener

mit Pianoforte-Begleitung.

Tichsen , Op. 9, 6. Frühlingslied „Ging unter dichten Zweigen“	Mk. 50	Wennrich , Frühlingssehnsucht „Blümlein, wo seid ihr?“	80
Chwatal , Op. 67, 2. Tausendschön „An eines Bächlein's Rande“	30	Hötzel , Op. 1. Der Rose Erblühen „Im dunkeln Waldesschoosse“	1 —
Ehrlich , Op. 28. Weihnachtslied „O du fröhliche“	50	Ehrlich , C.F. Op. 44. Des Morgens „Der Mond erleuchtet“	80
Chwatal , Op. 67, 5. Die Aeugelein	50	Brandis , F. Op. 2. Zwei Lieder: Sehnsucht. Erfüllung	80
Stern , Op. 8, 4. Mein Herz ist im Hochland	50	Neumann , Edgar. Am Rhein! „Wie glüht er im Glase“	50
— Op. 8, 2. Wer hat dich du schöner Wald	30	Fischer , Im tiefen Keller. Trinklied für Bass	50
Truhn , H., Op. 64, 6. Scheiden „Wenn in Rosen und in Blüten“	50	Rebling , G. Op. 11, 4. Die Zauber der Heimath „Durch des Waldes Hanch“	80
Ehrlich , Op. 15, 3. Ständchen „Lispelt leise“	50	— „ „ 5. Wanderlied „Fein Liebchen, nun dich Gott behüt“	—
— Op. 15, 4. „Grüss Gott, mein Schatz“	50	— „ „ 6. Zu Früh „Die Sonne scheint, mild ist die Luft“	50
Decker , Op. 20, 1. Die Schifferin „Ueber die blaue See“	50	— Op. 44, 1. In Waldesmittem „Ein weinranktes Hüttlein“	—
Volkslied , Des Sommers letzte Rose. (F dur)	30	Ausgabe für hohe Stimme	50
Fesca , Al. Liebesahnen „Was streift vorbei“	30	Ausgabe für tiefe Stimme	50
Graben-Hoffmann , Op. 11, 3. Ich schaute tief	50	Hanschmann , H. Erwachen „Schneeglöckchen läuten“	60
Chwatal , Op. 94, 2. Das Mädchen an den Mond	50	— „Ich hab dich geliebet“	60
— Op. 94, 3. Süß ist die Ruh „Was singt das Vöglein“	50	— Venezianisches Ständchen „Goldne Sterne“	60
Rösler , Op. 15. Vergissmelnicht „Als unser Herr“	1, 20	— Die Botschaft „Mein Knecht! steh auf“	60
Chwatal , Op. 67, 1. Liebesheimath „In jedes Haus“	30	Weidenhagen , E. Der Troubadour, Romanze „Wenn der Lenz“	1, 00
Jungmann , Op. 8, 2. Das Glöcklein im Herzen	50	— Echolied	60
Marschner , Op. 154, 3. Im Gebirge „Nun rauscht“	50	— Liedchen der Lurlei	1, —
Mozart , Das Veilchen. (in F dur)	50	Rebling , G. Op. 44, 2. Ein neues Weinlied. (Ged. v. H. Seidel)	—
Haydn , Sympathie u. Ein kleines Haus	1 —	— „Es schläft in des goldenen Weines“ für Bass	1, —
Tschirch , W. Op. 4. „Ja du bist mein“	50	Müller v. d. Ocker , Op. 38. Gute Nacht, du süßes Kind	80
Thüring , Volkslied „Ach, wie ist's möglich“	30	Weidt , H. Op. 35, 1. Ottilie „Als dir die Thräne in's Auge trat“	50
Chwatal , Op. 127, 2. „Nacht, o heil'ge“	60	Rebling , G. Op. 44, 3. Des Vogelstellers Töchterlein	—
Rebling , Op. 1, 1. Frühlingslied	40	Hohe Ausgabe	1, 20
Tschirch , W. Op. 30, 3. Das blaue Auge	60	Tiefe Ausgabe	1, 20
Beieldieu , Spinnlied aus „Die weisse Dame“	50	Gluck , Chr. v. Holder Blütenmai. Hohe Ausg. F. dur	— 50
Seelmann , A. Op. 34, 1. Des Polen Abschied	50	— Tiefe Ausg. F. dur	— 50
Dorn , O. Auf Wiedersehn! „Herbstessonnen Glanz“	60	Groschoff , E. Orientalisches Ständchen „Sieh, meine Zitta“	— 60

Teuerungszeichen 2009

MAGDEBURG,

HEINRICHSHOFEN'S VERLAG.

gegründet 1797.

Gute Nacht, du süßes Kind!

(Carl Dräxler Manfred.)

Fritz Müller v. d. Ocker, Op. 38.

Sanft.

GESANG.

PIANO.

Gu - te Nacht, du sü - sses
Nacht, und den - ke

Kind, mö - gen En - gel dich be - hü - ten, und der
mein, den - ke mein in hol - den Träu - men, möch - test

Schlum - - mer, leis und lind, streu - e dir die schön - sten
so im Ta - ges - schein mei - ner zu ge - den - ken

Blü - - then. Gu - te Nacht, und träu - me mild von den
säu - - men. Gu - te Nacht, und bleib mir gut, läch - le

Schwe-ster-lein, den Ro-sen, die, dein schö-res E-ben-bild, mit den
gü-tig mir ent-ge-gen; dei-ner Bli-cke Zau-ber ruht auf mir,

Früh-lings-win-den ko-sen. Gu-te
wie ein mil-der

1.

Se-gen. Gu-te Nacht, die Äug-lein zu, schliess' die

2.

hol-den Bli-cke ger-ne: Schö-ner selbst in Schla-fes-ruh', sind sie

doch als al-le Ster-ne.

Auswahl beliebter Lieder.

„Waldfriede“ von Arno Kleffel, Op. 36. № 1. Mk. 0,60. (Umfang )

cresc.

Rings der Wald in Träumen liegt, und kein Hauch rührt sich im Lau - be, ü - ber all' den Frieden fliegt dro - ben ei - neweisse Tau - be.

cresc.

„Fensterlein, öffne dich“ von Arno Kleffel, Op. 36. № 2. Mk. 0,60. (Umfang )

mf

Fen - sterlein, Nachts bist du zu, thust dich auf, am Tag mir zu Lei - de. Mit Nel - ken um - rin - gelt bist du, öff - ne dich, öff - ne dich,

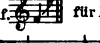
cresc.

cresc.

„Wiegenlied“ von Arno Kleffel, Op. 36. № 4. Mk. 0,60. (Umfang )

Vöglein fliegt dem Nestchen zu, hat sich müd' ge - flo - gen, Schiffein sucht im Ha - fen Ruh vor den wan - kenden Wo - gen.

dolce

„Mein Liebchen wir sassen beisammen“ von Erik Meyer-Helmund, Op. 32. № 1. Mk. 0,80. (Für Sopr. Umfang ) für Mezzo Sopr.

Mein Liebchen wir sassen bei - sam - men trau - lich im leich - ten Kahn, die Nacht war still und wir schwammen auf wei - ter Spie - gel - bahn.

pp

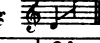
rit.

„Abendreihn“ (deutsch u. englisch) von Erik Meyer-Helmund, Op. 37. № 2. Mk. 1,00. (Umfang )

Gu - ten A - bend, gu - ten A - bend, lie - ber Mon - den - schein, wie - blickst du mir so trau - lich in's Herz hin - ein, nun

p

rit.

„In Waldesmitten“ von G. Rebling, Op. 44. № 1. Mk. 0,50. (Für Sopr. Umfang ) für Alt )

Ein wein - umrank - tes Hüt - lein stand in Wal - des - mitt', drin that ich an der Mut - ter Hand den er - sten Schritt. Ein

„Zwei die sich ganz verstehn“ (deutsch u. ungarisch.) von Graf Géza Zichy. Mk. 1,00. (Umfang )

O Wal - des Grün, wie bist du traut wenn Früh - lings - luf - te wehn, auch oh - ne Füh - rer fin - den sich

ff